

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anzuwendenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit . . . Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ „ 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ „ 4.—
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ „ 1.80

43. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 39.

Montag, 8. Februar

1909.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Das
Nachtlager in Granada“ . C. Kreutzer
 2. Slavischer Tanz in As-dur,
Nr. 3 A. Dvorák
 3. Polonaise in As-dur . . . F. Chopin
 4. Norwegische Volksmelodie . Joh. Svendsen
 5. Ouverture zur Oper „Rienzi“ R. Wagner
 6. Frühlingslied Ch. Gounod
 7. Balletmusik aus „Sylvia“ . L. Delibes
- a) Prelude — Les Chausseuses.
b) Intermezzo — Valse lente.
c) Pizzicati. d) Cortège de Bacchus.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste). Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in
der Theaterkolonnade.

Vergütungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spisale: Geöffnet von Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationssäle: Geöffnet von Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationssälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die Betreffenden einen Steueranmeldenschein vom Steuer-
bureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 M.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses
gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechneten die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlagen **eine halbe Stunde**
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-
dienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechneten.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15.—

Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . 10.—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Veräusgabung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwaage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture „Im Hochland“ . N. W. Gade
2. Entr'acte und Quartett aus
der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
3. Polnischer Nationaltanz . . X. Scharwenka
4. Fantasie aus der Oper
„Preziosa“ C. M. v. Weber
5. Der verklungene Ton, Lied . A. Sullivan
6. Jubel-Ouverture F. v. Flotow
7. Die Schönen von Valencia,
Walzer C. Morena

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 8. bis 14. Februar 1909.

(Aenderungen vorbehalten.)

Dienstag, den 9. Februar.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Musikalischer Abend.

Solisten: Fräulein Elisabeth Schilkowski (Klavier).
Herr Kapellmeister Hermann Jrmer (Violine).

Vortragsordnung.

1. Zum ersten Male: Sonate für Klavier und
Violine, F-dur, op. 13 Paul Scheinpflug.
2. a) Gavotte und Rondo aus der E-dur-
Sonate J. S. Bach.
b) Caprice, B-dur, Nr. 13 N. Paganini.
Für Violine allein.
3. Sonate für Klavier, E-moll, op. 7 . . . Ed. Grieg.
4. Polonaise für Violine, A-dur H. Wieniawski.
5. Solo-Stücke für Klavier:
a) Jeu des Ondes Th. Leschetirsky.
b) Consolation F. Mendelssohn.
c) Scherzo in E-moll

Zuschlagskarte 25 Pfg., mit der Abonnements- oder Tages-
karte vorzuzeigen.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

(Galerie Banger, Luisenstrasse 9.) Wegen
der grossen Schneeverwehungen in Bayern ist die
Kollektion Albert Lang, welche heute zur Ausstellung
gelangen soll, nicht eingetroffen. Die Ausstellung
wird in den nächsten Tagen eröffnet werden und bleiben
bis dahin die Gemälde und Plastiken der Schweizer
Künstler ausgestellt.

Mittwoch, den 10. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Beethoven-Abend

des städtischen Kurorchesters.

Donnerstag, den 11. Februar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Populärer Vortragdes Herrn Gymnasial-Oberlehrers **W. A. Jordan**
aus Weimar.Thema: **Rezitationen aus den Nibelungen**
seines berühmten Bruders.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.
Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 12. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

XI. Cyklus-Konzert.Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.Solisten: Fräulein **Frieda Hempel**, Grossherzogliche
Kammersängerin aus Berlin (Koloratur).Herr **Lebrecht Goedecke**, Erster Kontrabassist des
Berliner Philharmonischen Orchesters.Orchester: **Städtisches Kurorchester.****Vortragsordnung.**

1. Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner.
2. Arie der Gilda aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi.
Fräulein Frieda Hempel.
3. Kontrabass-Vortrag:
Herr Lebrecht Goedecke.

Pause.

4. Zum ersten Male: Sinfonisch-r Prolog
zu „Die Brant von Messina“ Th. Rehbaum.
5. Koloratur-Variationen mit obligater
Flöte H. Proch.
Fräulein Frieda Hempel.
6. Kontrabass-Vortrag:
Herr Lebrecht Goedecke.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett
1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.—26. Reihe und II. Parkett:
3 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.
Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett
1.—20. Reihe: 3 Mark.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte
erscheinen zu wollen.

Samstag, den 13. Februar.

Abends 8½ Uhr (Saal-Öffnung 7½ Uhr)
in sämtlichen Sälen:**IV. Grosser Maskenball.**

Zwei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und
weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker**.Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag
Nachmittag 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten:
4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden
bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen,
jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 14. Februar.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

V. Volks-Symphonie-Konzert.

Richard Wagner-Abend.

Dem Gedächtnisse Richard Wagner's, gestorben
13. Februar 1883 in Venedig.Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6½ Uhr gleichberechtigt mit der gleichfalls
zu diesem Konzerte gültigen Sonntagskarte.Sämtliche Säle bleiben nach Schluss des Konzertes
zur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet.Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikarten-
gesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kurverwaltung.

Villa BauscherNerotol 24, direkt a. d. Anlagen.
Elegant möbl. Zimmer mit und ohne
Pension. Vorzögl. Küche. Garten-
benutzung. Zentralheizung. Elektr.
Licht. Bäder im Hause. 1601
Inhab.: **L. u. F. Bauscher.****Pension Credé**Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
grosser Garten, Bäder im Hause.
1501 Elektr. Licht.**Villa Frank**Pension und Badhaus
1562 8 Leberberg 8. 1562
Bestempfohlenes Pensionshaus.
Modernster Komfort. Wintergarten.
Vorteilhafte Winterarrangements.
Frau Irma de Grach.**Christliches Hospiz I.**Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.
Unter dem gleichen Vorstände:**Christliches Hospiz II.**Oranienstrasse 53. 1507
Zimmer mit und ohne Pension-Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.**Pension Villa Humboldt**in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
1505 **Frl. J. u. L. Forst.****Pension M. Pustau**Nerotol 37,
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.
Bäder. 1564
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.**Pension Villa Roma**Gartenstrasse 1. Telephon 284.
Bes.: **Frau Dr. Moxter.**
Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.
Neu eingerichtet.
Elektr. Licht. Zentralheizung.
Thermalbäder. Vorzügliche Küche.
Passantenaufnahme. 1515
On parle français. English spoken.**Pension Hellwig**Dambach-
tal 36, einf. Zimmer mit u. ohne
Pension zu mäss. Winterpreisen. Freie,
ruhige Lage, 8 Min. vom Kochbr.
Vorzügl. Küche. 1588**Villa Stefanie**Paulinenstrasse 1a 1528
(**Frau Henriette Roesgen**)
erstklassige Fremdenpension
direkt am Kurhaus u. Theater.**Möblierte Zimmer**Taunusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen. 1566**Taunusstrasse 2 II. Etage**direkt am Kochbrunnen. Elegante
möblierte Zimmer. 1606**Pension Reuter, Villa Svea**Nerotol 23, a. d. neuen Anlage. 1517
Elegante Etagen u. einzelne Zimmer.**Pension Villa Violetta**Gartenstr. 3 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau Martha Heinsen, früher
Pension Fürst Bismarck. 1514**Deutscher Honig.**Feinster, unverfälschter Schleuder-
honig unter Verschluss u. Kontrolle
des Bienenzuchtvereins der Rhein-
provinz liefert die 1573**Honigverwertungsgenossenschaft**Brühl (Bez. Köln).
Postkolli franko Nachnahme Mk. 10.50.
Ferner empfehlen echten **Honig-
kuchen** und **Honigbonbons**,
aus nur feinstem Honig hergestellt,
per Pfund je 1 Mark-Postkolli franko.**Hotel und Badhaus
zum „Schwarzen Bock“.**

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrössert.

Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht.
Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons. —
Drei Personen-Aufzüge. 1228b

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Töchterpensionat I. Rangés

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer
der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden
und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.
Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16). 1208
Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im
In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.****Deutsche Bank**

Depositenkasse Wiesbaden

Fornspr. 225 u. 226 — **Wilhelmstr. 18**, Ecke Friedrichstrasse.Hauptsitz: **Berlin.**Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg,
Wiesbaden.Kapital und Reserven: . . . **Mk. 301 Millionen.**
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte
an allen Hauptplätzen der Erde.Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer
(Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu
mässigen Preisen.**Marcus Berlé & Cie.**

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

1513

**Julius Herz**

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1590

Telephon 17.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianos.

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein und viele andere

Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgas. 33
(an der elekt. Bahnlinie).**Cristalleries W. Weitz,**

Hoflieferant

Wiesbaden Wilhelmstr. 34.

Gleiche Niederlagen in:

Hannover, Pymont, Norderney, Hamburg,
Düsseldorf, Westerland.

Grösstes Spezialhaus Deutschlands.

Sehenswerte Ausstellung!
Besichtigung jederzeit gern gestattet.
Telephonruf 4175. 1592**MUTTER ENGEL**

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Inh.: **Aug. Zipp.**

1504

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Bickel, Hr. Oberst, Metz	Grüner Wald, Marktstrasse 10 Galster, Hr. Kfm., Hamburg Epstein, Hr. Kfm., Berlin Degeler, Hr. Kfm., Hanau Eckardt jr., Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Hotel Meier, Luisenstrasse 12 Petschke, Hr. Bildhauer, Bautzen	Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Nicolai, Hr. Leut., Leipzig	Hotel Weins, Bahnhofstr. 7 Pfaff, Hr. Kfm., Neckargemünd Ritghaupt, Hr. Ing., Basel
Hotel zum neuen Adler, Goethestrasse 18 Macholl, Hr. Gutsbes. m. Fr., Danzig	Richardson, Hr. Kfm., London Hochscheidt, Hr. Kfm., Berlin Stöcker, Hr. Kfm., Kassel Blocher, Hr. Kfm., Berlin Reuter, Hr. Kfm., Hanau Brandt, Hr. Kfm., Nürnberg Werner, Hr. Kfm., Chemnitz Holzhausen, Hr. Kfm., Nürnberg Flöter, Hr. Kfm., Köln Heilborn, Hr. Kfm., Berlin Kaiser, Hr. Kfm., Wien Behrendt, Hr. Kfm., Dresden Rebitzer, Hr. Kfm., Berlin Graefe, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8 Gerhardt, Frl., Paris Freytag, Hr. Hauptm. a. D. m. Fam., Darmstadt Strauss, Hr., Marburg Kaufmann, Hr., Brüssel	Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16 Gottheimer, Hr. Sanitätsrat Dr., Frankfurt Behrens, Hr. Kfm., Hamburg Goldschmidt, Hr. Direktor, Hamburg Buttenwieser, Hr. Sanitätsrat Dr., Strassburg Fleck, Hr. Kfm., Mannheim Becker, Hr. Kfm., Nürnberg Fongern, Hr. Kfm., Frankfurt Hauber, Hr. Kfm., Laingen Schrader, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig	Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3 Sonnenberg, Hr. Kfm., Berlin
Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3 Mensch, Frl. Dr., Berlin	Privatklinik Dr. Guradze, Mainzerstr. 3 Guradze, Hr. Landrichter Dr., Cleve	Hotel Minerva, Rheinstr. 9 Siebert, Hr. Kfm. m. Fr., London	Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Denner, Hr., Köln Henrich, Hr., Aachen Simon, Hr. Brauereibes., Bitburg Hantke, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin	In Privathäusern: Pension Bauer, Taunusstr. 49 Blaustein, Hr. Kfm. m. Fr., Lemberg
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26 Schiffan, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Lindow Grunenwald, Fr. Konsul, Manila	Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Roderbourg, Hr. Ing. m. Fam., Bonn	Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29/31 Lang, Hr., Heidelberg Steingatter, Hr. Fabrikant, Wiesloch Rademacher, Hr. Ing., Düsseldorf Marmola, Hr. Fabrikant, Neu-York	Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Lehmann, Fr., Moskau	Gr. Burgstrasse 14 v. Hedemann, Fr., Colmar
Hotel Berg, Nikolasstrasse 37 Korts, Hr. Ing., Frankfurt Ludwig, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Gunz, Hr. Rechtsanwalt, Augsburg	Hotel Happel, Schillerplatz 4 Wegner, Hr. Kfm., Nürnberg Straub, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart Wickel, Hr. Kfm., Erfurt Frickenhans, Hr. Referendar, Köln	Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28 Hammond, Hr. Ing., London	Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9 v. Strahl, Hr. Hofmarschall m. Fr., Philippsruhe v. d. Gröben, Hr., Wiese van Citters, Hr. m. Fr., La Haye Schwabacher, Hr. Dr. jur., Berlin Landes, Hr., London Gummerson, Hr. Direktor m. Fr., Stockholm	Gr. Burgstrasse 17 Schantz, Fr. Leut., Wilhelmshaven
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Bargmann, Hr. Dr., Bremerhaven	Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42 Rübsam, Hr. Kfm., Fulda	Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Selck, Hr. Kfm., Berlin Lenz, Hr. Kfm., Katzenelbogen Hoffmann, Hr. Kfm., Wien Fuhr, Hr. Fabrikant, Heiligenhaus Krieger, Hr. Kfm., Berlin Schmitz, Hr. Kfm., Köln Noe, Hr. Kfm., Stuttgart	Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Halle, Hr. Kfm., Heilbronn Peipers, Hr. Rent., Siegen	Faulbrunnenstrasse 7 Leitner, Hr., Marienbad Lotwin, Hr., Koppil
Hotel Burghof, Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32 Reimers, Hr. Mühlenbes., Hohenfelde	Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6 Hahn, Fr., Idar Graf Garegast, Hr. Generalmajor, Leipzig	Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Schlessinger, Hr., Breslau Hecht, Hr., Antwerpen	Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19 Katz, Hr. Fabrikant, Essen Blank, Hr. Kfm., Bonn Herzog, Hr. Rent. m. Fr., Kaiserslautern	Friedrichstrasse 18 Ott, Frl., Helbra
Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30 Mignon, Hr. Braumeister, Weilmünster	Badhaus zum Kranz, Langgasse 56 Neuber, Hr. Landrichter, Danzig	Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11 Reichard, Hr., Mannheim	Hotel Union, Neugasse 7 Lange, Hr. Kfm., Berlin Kirchner, Hr. Kfm., Solingen	Geisbergstrasse 14 Rolli, Hr. Steuerinspektor m. Fr., Montjoie
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Link, Hr. Oberinspektor, Frankfurt Niestrath, Hr. Kfm., Remscheid Resinger, Hr. Kfm., Berlin Stein, Hr. Kfm., Berlin Hecht, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4 Dietz, Hr., Oderbach Zissel, Hr., Frankenthal	Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Mackloff, Hr. Kfm., Langendreer Zindel, Hr. Unternehmer, Thüringen	Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Goldschmidt, Fr., Frankfurt Lessing, Hr. Kommerzienrat, Oberlahnstein	Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9 Dietmar, Fr., Berlin
Englischer Hof, Kranzplatz 11 Wendler, Hr. Direktor, Berlin	Weisse Lilien, Häfnergasse 8 Stoffels, Fr. Hotelbes., Mannheim	Quellenhof, Nerostr. 11 Grassmann, Hr., Mannsbach	Hotel Vogel, Rheinstr. 27 Klippers, Hr. Kfm., Düsseldorf	Luisenstrasse 2 I Klondgen, Frl., Port Elizabeth Stapelfeld, Hr. Oberstabsarzt Dr., Mainz
Europäischer Hof, Langgasse 32 Braunburger, Hr. Kfm., Lebnitz Jaeger, Hr. Kfm., Wehrheim Goehring, Hr. Kfm., Freiburg				Marktstrasse 6 I Plaskuda, Hr. Leut., Metz
Hotel Palstaff, Moritzstr. 10 Holz, Hr. Kfm., Mannheim				Villa Oranienburg, Leberberg 7 Leiss, Hr. Oberregierungsrat, Schleswig

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 5. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr H. von Keller. — Frau Bostelmann. — Fräulein Bostelmann. — Frau Ebbinghaus. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Oberstleutnant a. D. von Adelebsen m. Frau u. Fräulein Tochter. — Mrs. Meyer. — Frau A. Keding nebst Jungfer Fräulein E. Stecker. — Frau Elisabeth von Slicher. — Frau Baronin Louis de Bethune mit Familie, Gouvernante und Bedienung. — Miss J. R. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Frau M. Wunsch. — Graf Leo von Lüttichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt mit Bedienung. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wübblich u. Frau. — Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hinüber. — Frau Commerzienrat Beck. — Fräulein B. Musculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Föchs. — Fräulein E. Planck. — Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Fräulein Margarete André. — Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zeppelin. — Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Frin. Eichen. — Justizrat Dr. Springer. — Baron C. Nagel. — Regierungsrat Neuhaus. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Frau Dr. Goldschmidt. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Fräulein van Hoogstraten. — Fräulein de Weerd. — Ingenieur Ludwig Morgonoff.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen des Kurhauses.

in nächster
Nähe des Königl. Theaters
und des Kochbrunnens. — Exquisite
Küche, Thermalbäder, Oänet, Pensionarrangements.

wiesbaden

Hotel Villa Royale

Haus I. Ranges.
Modernster
Komfort.

Besitzer:
L. Wolff
früher Hotel Diach und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

1608

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 1907, in hochmodernster Weise. — Prachtvoller Bau, das Vollkommenste eines Kurhotels in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtung. Grosses Badhaus mit direktem Zutritt aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vortreffliche Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. Besitzer: Richard Kolb.

Hotel Kaiserhof damit verbunden durch gedeckten heizb. Uebergang Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25000 qm grossen Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof. Prachtige Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstlerische Konzerte, Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 medizin. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollständige Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.

1525

Hotel Bellevue,

Wilhelmstrasse 26.

Haus I. Ranges. — Schönste centrale Kurlage gegenüber den Kuranlagen, Königl. Theater und neuem Kurhaus. **Neuerbaut.** **Modernster Comfort.** Thermalbäder in allen Etagen. Mässige Preise. — Vorteilhaftige Pensionsvereinbarungen.







Abholung
 von
Fracht- und Eilgütern
zur Bahn
 zu jeder Tagesstunde.
 Bureau:
Nikolastrasse 3.

L. Rettenmayer
 Königlich Hofspediteur

1539

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.
Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger
Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschafts-
zimmer f. Nochtzeln, geschlossene
Gesellschaften, Théé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers
von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller - Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.
Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.
===== **Vorteilhafte Arrangements.** =====
1512 *Ch. Rowold, Besitzer.*

Weltberühmt
Frequentes Lokal
Ausgewählte Frühstück- u. Abendkarte
Diner von 12—2 Uhr
von Mk. 1.25 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung.

Delikatessen
der Saison.

Loesch's Weinstuben
(in altdäuischem Style) **Weingrosshandlung.**
Besitzer: **Jos. Schmid.** (Kellereien: Neugasse 4)
Kurbau, Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4

Weingrosshandlung
(Kellereien: Neugasse 4) nahe dem Kurhaus, Spiegelgasse 4

Ausschank
in selbstgepflegter
weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung
1557 Reichhaltiges Lager in
Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.
Dessertweine — Kognaks & Champagner.

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
mit allem Komfort erbaut.
Pension das ganze Jahr.
Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
Diners Mk. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.
Ph. Fuhr.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

== Bestecke. ==

H. Haas Herrenschneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 1604
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
 Alte *Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig* Alte
 Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
 Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
 Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
 Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 1506
 Grosse Burgstrasse 6.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.
 Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit
 entsprechend eingerichtet.
 Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Bade-
 räume, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche.
 Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
 1570 *Oscar Butzmann.*

== Kraft's Milch. ==

1572 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
 zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

◆ ◆ ◆ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne.** ◆ ◆ ◆

Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 113.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“.
Modernes Hotel
 verbunden mit elegantem
Wein- und Bier-Restaurant.
Wein-Salon. — Festsaal.
 Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.
 Diners von 12 2½ Uhr, Soupers von
 6—11 Uhr abends.
 Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.
Auto-Garagen. 1543
Nicolasstr. 29/31
 Bes.: Architekt Fr. Arens
 Telefon 251.

**Hotel und
Badhaus Continental**
Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —
Bäder auch für Passanten. — Dutzend-Bäder Mk. 8.
Weinhandlung. 1552 Telefon 855. **WILLY ENGEL.**

Das **Immobilien-Geschäft**
VON
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstrasse 10, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter kul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede Auskunft gratis. Kunst- und Antikenhandlung.
Telephon 2388. 1591

**Berlitz School
of Languages**
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
1502 Italienisch
Deutsch für Ausländer.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Kl. Burgstr. 1. Telefon 4222
Joseph Rütten
staatlich gep. Masseur und Heil-
gehilfe. 1577

Volks-Theater Wiesbaden.
 Direktion: Hans Wilhelmy.
 Telefon: Nr. 810.
 Montag, den 8. Februar 1909:
Einer von uns're Leut'.
 Posse mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern),
 nach O. F. Berg von D. Kalisch.
 Musik von Stolz und Conradi.
 I. Akt: 1. Bild: „Am Vorabend grosser
 Ereignisse“. 2. Bild: „Altes und
 neues Testament“.
 II. Akt: 3. Bild: „Wie du mir so ich
 dir“. 4. Bild: „Der Wecker zur
 rechten Zeit“.
 III. Akt: 5. Bild: „Die gefährliche
 Apotheke“. 6. Bild: „Zum billigen
 Mann“.
 In Szene gesetzt v. Arthur Schöndorff.
 Musikalische Leitung: Wilhelm
 Clement.
 Personen.
 Stössel, Apotheker-
 gehilfe Conrad Loehmknecht.
 Kraus, Apotheker-
 gehilfe Curt Röder.
 Sternfels Heinrich Neeb.
 Frühauf, Schlosser-
 meister Emil Römer.
 Ernestine, seine
 Tochter Marg. Becklin.
 Isaak Stern, Handels-
 jude A. Schöndorff.
 Tante Geritscheck Lina Toldte.
 Tante Ruhig Ottilie Grunert.
 Tante Schnabel Kuni Clement.
 Schabel, Apotheker
 Ducker, Gerichts-
 beamter Alfred Heinrich.
 Ein Kriminalbeamter Fritz Stürmer.
 Berger, Gefängnis-
 wärter Ludwig Joost.
 Fräulein Diskant Margar. Hamm.
 Ein Lehrjunge Melly Lenard.
 Ein Dienstmädchen Hedwig Körner.
 Eine arme Frau Clotilde Gutter.
 Perelles, Trödler Arthur Rhode.
 Eine männliche Stimme. Schlosser-
 gesellen. Ort der ganzen Handlung
 Eine Grossstadt. Zeit 1830.
 Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 1503
Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Königliche Schauspiele.
Montag, den 8. Februar 1909:
39. Vorstellung.

30. Vorstellung. Abonnement B.
O. diese Leutnants!
Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraatz.
Spielleitung: Herr Oberregisseur
Köchy.
Personen.

Graf Aribert von
Crosen . . . Hr. Tauber.
Hans Joachim, Hr. Rodius a. G.
Nelly Frl. Sekera.
seine Kinder
Ursula von Crosen,
seine Schwester Frl. Santen.
Komtesse Annemarie
von Weiningen Frl. Reasel.
Hellmuth von
Winterstein . . Hr. Schwab.
Egon von Winterstein,
Kadett . . . Frl. Ghiberti.
Mabel Parker . . Fr. Doppelbauer.
Bob Wurster . . Hr. Herrmann.
Miss Hopkins . . Frl. Heesköhl.
Exzellenz Reichsfreiherr
von Crosen . Hr. Striebeck.
Irmtraut von
Crosen . . . Frl. Schwartz.
Genovefa von
Crosen . . . Frl. Koller.
Rittmeister von
Breitenbach . . Hr. Zollin.
von Bohlen . . Hr. Rehkopf.
von Seldeneck . Hr. Weinig
Kulike, Wacht-
meister . . . Hr. Engelmann.
Peter, Bursche bei
Hans Joachim Hr. Andriano.
Ein Kammerdiener Hr. Schenck.
Leutnants, Bediente.
Ort der Handlung: Erster Akt: Berlin;
zweiter und dritter Akt: Rittergut
Crosen.
Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat
Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Maler
Geyer.
Pausen: Zwischen dem 1. und 2. Akte.
Abänderungen in der Rollenbesetzung
bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz - Theater.
 Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
 Fernsprech-Anschluss 49.
 Montag, den 8. Februar 1909:
 Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.
Moral.
 Komödie in 3 Akten von Ludwig
 Thoma.
 Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.
 Personen,
 Fritz Beermann,
 Rentier Theo Tachauer.
 Lina Beermann, seine
 Frau Sofie Schenk.
 Effie, beider Tocht. . M. Schwarzkopf.
 Adolf Bolland, Kommerzien-
 rat Reinhold Hager.
 Klara Bolland, seine
 Frau Liddy Waldow.
 Dr. Hauser, Justiz-
 rat Georg Röcker.
 Frau Lund, eine alte
 Dame Rosel van Born.
 Hans Jakob Dobler,
 Dichter Rudolf Bartak.
 Frä. Koch-Pinneberg
 Malerin Theodora Forst.
 Otto Wanner, Gym-
 nasiallehrer Gustav Birkholz.
 Frhr. von Simbach,
 herzogl. Polizei-
 präsident Fried. Degener.
 Oskar Ströbel, herzogl.
 Polizeiasessor Walter Tauts.
 Madame Ninon de
 Hauteville, eine
 Private Else Noorman.
 Freiherr Botho von
 Schmettau, genannt
 Zörnberg, herzogl.
 Kammerherr und
 Adjutant Ernst Bertram.
 Josef Reinsacher, ein
 Schreiber Willy Schäfer.
 Betty, Zimmermädchen
 bei Beermann . . . Alice Harden.
 2 Lohndiener Ludwig Kepper.
 Willy Langer.
 Ein Schutzmann . . K. Feistmantel.
 Ort der Handlung: Emilaburg, Haupt-
 stadt des Herzogtums Gerolstein. Der
 1. u. 3. Akt spielen im Hause des
 Rentier Fritz Beermann. Der 2. Akt
 spielt im Polizeigebäude. Zeit: Von
 Sonntagmittag bis Montagabend.
 Nach dem 1. und 2. Aufzuge finden
 längere Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.